

Für neue Aufgaben gerüstet

Was vor zwei Jahrzehnten klein begann, hat sich mittlerweile zu einem Vollzeitjob ausgeweitet. Der Verein Lebenshilfe Neuhaus/Rwg. ist ehrenamtlich kaum mehr beherrschbar.

Von Raimund Sander

Neuhaus am Rennweg – „Wir haben uns als Vorstand viele Gedanken gemacht, um den Verein Lebenshilfe Neuhaus zukunftssicher zu gestalten und um die Voraussetzungen zu schaffen, dass auch in den kommenden Jahren unser Verein und seine Einrichtungen eine bestmögliche Arbeitsgrundlage haben“, begründete die Vereinsvorsitzende Sibylle Puchert den Antrag an die vorgestrige Mitgliederversammlung, eine geänderte Vereinsatzung als Grundlage für eine neue Struktur zu beschließen. Der bisherige ehrenamtliche Vorstand wird durch einen ebenfalls fünfköpfigen ehrenamtlichen Aufsichtsrat ersetzt, der seinerseits einen zweiköpfigen hauptamtlichen Vorstand für die laufende Geschäftstätigkeit bestellt. Mit 41 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen ging die 20-jährige Ära der ehrenamtlichen Vereinsführung zu Ende.



Dem neugewählten Aufsichtsrat gehören an: Kurt Müller (stellv. Vorsitzender), Mike Stieler, Kerstin Leube, Michael Krebs (Vorsitzender) und Henry Worm.

Foto: R. Sander



Das vom neu gewählten Aufsichtsrat bestellte Mitglied des hauptamtlichen Vorstandes Katrin Welke (l.) bedankte sich bei der bisherigen Vereinsvorsitzenden Sibylle Puchner für bisher geleistete Arbeit.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates sind eindeutig definiert. Neben der Bestellung berät er den Vorstand in seiner Tätigkeit und überwacht dessen Arbeit, bestimmt die strategische und ideelle Ausrichtung des Vereins, beschließt den vom Vorstand vorgelegten Wirtschaftsplan und prüft die vom Vorstand vorgelegte Jahresrechnung.

Bevor die bisherige Vorsitzende die Geschäfte an den neuen Vorstand abgab, legte sie über das zurückliegende Jahr Rechenschaft ab. So dankte sie allen hauptberuflichen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfer für ihre aufopferungsvolle Arbeit, „die tagtäglich mit einem hohem Engagement in der Werkstatt, im Wohnheim, im ambulant betreuten Wohnen und in der ehrenamtlichen Betreuung Großartiges leisten und sich mit viel Hingabe und Liebe um die uns anvertrauten Menschen sorgen und sie betreuen“.

In ihren weiteren Ausführungen ging Sibylle Puchert auf einige Schwerpunkte der künftigen Arbeit des Vereins ein. „Die Betreuung im Haus LEBENSHILFE muss unbedingt noch weiter verbessert werden. Das Haus wird noch nicht so genutzt, wie wir uns das wünschen... Es gibt durchaus eine Reihe von Ideen, aber

es ist nicht immer ganz einfach, alle Instanzen zu meistern und für die Maßnahmen die Erlaubnis zu bekommen. So war vorgesehen, eine Tagesstruktur im Wohnheim für ältere oder auch kranke Menschen zu schaffen. Da könnte auch das Haus zur Gestaltung eingebunden werden.“ Aber: Ein Antrag dafür wurde vorerst durch das Landesverwaltungsamt abgelehnt.

Zur Verbesserung der Lebensbedingungen im Wohnheim wurde auch im zurückliegenden Jahr viel investiert, so rund 14000 Euro für das Snoezelenraum, rund 19500 Euro für ein Notstromaggregat sowie 9000 für eine neue Sat-Anlage für den digitalen Fernsehempfang.

In geheimer Wahl wurden die ursprünglich sieben Kandidaten für den fünfköpfigen Aufsichtsrat gewählt: Mike Stieler, Direktor der Sparkasse Sonneberg erhielt 43 Stimmen, Geschäftsführer Michael Krebs folgte mit 39., MdL Henry Worm mit 37 und Kurt Müller mit 28 Stimmen. Das Quintett vervollständigt Kinderkrankenschwester Kerstin Leube.

Unmittelbar an die Wahl des Verwaltungsrates wurden Katrin Welke (Geschäftsführerin der Rennsteig Werkstätten) und Ralf Günther (Leiter Wohnheim Lebenshilfe) gewählt.